

Call for Abstracts



Nicola-Hans Schwarzer, Pierre-Carl Link, Noëlle Behringer & Agnes Turner

Themenheft: Bindung und Mentalisieren als Aspekte wirksamer pädagogischer Handlungs- und Beziehungskompetenz

Einreichung der Abstracts bis einschließlich 15.07.2023

Zum Themenschwerpunkt

Kompetenzorientierte (Baumert & Kunter, 2006) und berufsbiographische Professionalitätsverständnisse (Terhart, Czerwenka, Erich, Jordan & Schmidt, 1994) heben die Bedeutung individueller Merkmale der Lehrkraft als entscheidende Voraussetzung für gelingendes pädagogisches Handeln hervor. Hierbei scheint insbesondere die Fähigkeit der Lehrkraft zur Gestaltung von Beziehungen zu den Schüler*innen eine zentrale Rolle im Hinblick auf Lernzuwächse und Entwicklungsprozesse einzunehmen (Hamre & Pianta, 2001; Hattie, 2008). Bindungstheorie (Bowlby, 1969; 1988) und Mentalisierungstheorie (Fonagy, Gergely, Jurist & Target, 2002) sind beziehungsbasierter entwicklungspsychologische Theorien, die wiederum wichtige Impulse hinsichtlich der Gestaltung von Beziehungen im Kindes- und Erwachsenenalter in Aussicht stellen können. Während die Bindungstheorie das grundlegende Bedürfnis nach engen emotionalen Beziehungen zwischen Bindungsfigur und Kind als zentrales Moment der psychosozialen menschlichen Entwicklung konzeptualisiert (Mikulincer & Shaver, 2016), beschreibt die Mentalisierungstheorie die Bindungsdyade als Trainings- und Erfahrungsraum, in dem die Fähigkeit, die psychische Verfasstheit bei sich selbst und anderen Personen wahrnehmen und bedenken zu können, entwickelt wird (Taubner, 2015). Unweigerlich sind beide theoretische Zugänge demnach von zentraler Bedeutung für die Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter – und erweisen sich damit als relevant für den pädagogischen Kontext, in dem Pädagog*innen tagtäglich Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen gestalten.

Zur Einreichung

Ziel des geplanten Thementeils ist die Zusammenschau qualitativ und quantitativ empirischer Forschungsergebnisse, um die Relevanz des Bindungs- und Mentalisierungskonzepts sowie dessen Reichweite für pädagogische Handlungsfelder zu diskutieren. Der Thementeil ermöglicht die Publikation thematisch einschlägiger, hochwertiger Originalbeiträge.

Wir bitten interessierte Autor*innen ihre Abstracts (max. 2 000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literatur) bis zum 15.07.2023 direkt an die Herausgeber*innen an folgende Emailadresse zu senden: pierre-carl.link@hfh.ch

Zum Verfahren

Das Einreichungsverfahren ist gestuft. Zunächst wird ein Abstract mit Schlüsselbegriffen eingereicht, über dessen Annahme bzw. Ablehnung die Herausgeber*innen entscheiden und benachrichtigen. Anschließend wird der umfängliche Beitrag eingereicht und von zwei externen Gutachter*innen begutachtet (verblindet). Auf Basis der beiden Gutachten entscheiden die Herausgeber*innen über die Annahme des Manuskripts.

Dem Einreichungsverfahren liegt der folgende Zeitplan zugrunde:

- ▶ bis 15.07.2023: Einreichung eines aussagekräftigen Abstracts durch Autor*innen als Word-Datei, max. 2 000 Zeichen mit Leerzeichen. Einzureichen bei: pierre-carl.link@hfh.ch
- ▶ bis 31.07.2023: Rückmeldung über Annahme oder Ablehnung der Abstracts
- ▶ bis 15.01.2024: Einreichung der Beiträge bei: pierre-carl.link@hfh.ch
- ▶ bis 01.03.2024: Rückmeldung über Ablehnung, Annahme oder Aufforderung zu Überarbeitung
- ▶ bis 01.05.2024: Überarbeitung durch Autor*innen
- ▶ bis 01.07.2024: Annahme zur Drucklegung (tlw. weitere Überarbeitungsschleifen)
Ende Juni/Anfang Juli
- ▶ Ende 3. Quartal 2024: Heft liegt vor

Zur Information, Anlass und Förderung

Die Gastherausgabe und der CfA ist entstanden im Rahmen des von Movetia - Schweizerische Stiftung für die Förderung von Austausch und Mobilität geförderten Projektes "MentEd.ch - Bringing mentalisation-based education to Switzerland" (Movetia-Projektnr.: 022-1-CH01-IP-0046).

Literatur

- Baumert, J., & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9, 469–520. doi.org/10.1007/s11618-006-0165-2
- Bowlby, J. (1969). Attachment and loss. Vol.1: Attachment. New York: Basic Books.
- Bowlby, J. (1988). A secure base. London: Routledge.
- Fonagy, P., Gergely, G., Jurist, E. & Target, M. (2002). Affect regulation, mentalization, and the development of the self. London, UK: Karnac Books.
- Hamre, B. K., & Pianta, R. C. (2001). Early teacher-child relationships and the trajectory of children's school outcomes through eighth grade. Child Development, 72 (2), 625–638. doi.org/10.1111/1467-8624.00301
- Hattie, J. (2008). Visible learning: A synthesis of over 800 meta-analyses relating to achievement. Abingdon, GB: Routledge.
- Mikulincer, M., & Shaver, P. (2016). Attachment in adulthood. Structure, dynamics, and change. New York: Guilford.
- Taubner, S. (2015). Konzept Mentalisieren. Eine Einführung in Forschung und Praxis. Gießen: Psychosozial.
- Terhart, E., Czerwenka, K., Erich, K., Jordan, F. & Schmidt, H. J. (1994). Berufsbiographien von Lehrern und Lehrerinnen. Frankfurt a. M.: Peter Lang Ver lag.